

an den

EINWOHNERRAT EMMEN

12/26 Beantwortung des Postulates Christian Meister, Andrea Mathys und Michael Hunold namens der Die Mitte Fraktion vom 26. Februar 2026 betreffend Erhöhung des Takts der Kartonsammlung

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

A Wortlaut des Postulats

I. Ausgangslage

Mit der Interpellation 19/24 und dem Postulat 17/25 machte Die Mitte Emmen auf die Abfallproblematik in den Quartieren aufmerksam, stellte Fragen und liess Verbesserungen prüfen. Eine Forderung aus dem Postulat 17/25 war die Prüfung eines zweiwöchigen Turnus der Kartonsammlung. Gemäss Antwort des Gemeinderats kosten die zusätzlichen 12 Touren jährlich rund CHF 100'000.00.

Per Ende 2025 strich die Gemeinde Emmen die wöchentlichen Gewerbetouren der Kartonsammlung.

II. Problematik

Der Boom des Onlinehandels führt zu mehr "Päckli" und damit zu mehr Kartonabfall. Bei vielen Liegenschaften kann kein zusätzlicher Kartoncontainer platziert werden, oder dann nur mit grösseren Investitionen.

Der Wegfall der wöchentlichen Gewerbetour der Kartonsammlung stellt viele KMU's vor grössere Herausforderungen. Die Lösungen: Variante 1: Ein privater Anbieter, welche das Problem vieler Einzelfahrten mit sich bringt und so beispielsweise drei Anbieter an unterschiedlichen Wochentagen das gleiche Gewerbegebiet bedienen. Dies zu deutlich höheren Kosten. Variante 2: Zusätzliche Container. Das ist nicht immer möglich, häufig aus Platzgründen. Variante 3: Selber entsorgen. Dies ist zeitintensiv und ebenfalls mit zusätzlichen Kosten verbunden. Zumindest Variante 1 und Variante 3 verursachen Mehrfahrten und sind nicht ökologisch. Der Idee, mit Recycling der Umwelt etwas Gutes zu tun, läuft dies zu wider.

III. Forderung

Die Mitte fordert den Gemeinderat auf:

- Bei REAL auf frühestmöglichem Zeitpunkt den zweiwöchigen Turnus der Kartonsammlung für Privathaushaltungen und Gewerbebetriebe zu bestellen.

B Stellungnahme des Gemeinderates

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Überprüfung der Spezialfinanzierung der Abfallbewirtschaftung wurde festgestellt, dass die Gemeinde Emmen gemäss § 30 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (EGUSG, SRL 700) verpflichtet ist, Entsorgungsdienstleistungen verursachergerecht zu verrechnen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat am 29. August 2025 beschlossen, die bisher unentgeltliche Sammlung von Gewerbekarton und Gastroglas per 1. Januar 2026 einzustellen. Künftig sollen Organisation, Logistik und Rechnungsstellung grundsätzlich durch Drittfirmen beziehungsweise private Entsorgungsunternehmen erfolgen, um eine gesetzeskonforme und rechtsgleiche Lösung sicherzustellen. Für Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitstellen bleibt die Entsorgung der Siedlungsabfälle weiterhin Aufgabe der öffentlichen Hand und wird über die bestehenden Dienstleistungen von REAL abgewickelt, welche durch die Abfallgrundgebühr finanziert werden.

Im Zuge der politischen Diskussionen zur Weiterentwicklung der Abfallentsorgung wurde zudem eine Verdichtung der Kartonsammlung geprüft. In der Beantwortung vom 9. Oktober 2025 des Postulates vom 21. März 2025 betreffend Abfallmanagement / Abfallentsorgung in der Gemeinde Emmen II teilte REAL mit, dass eine Umstellung auf einen zweiwöchigen Turnus mit der bestehenden Fahrzeugflotte derzeit nicht realisierbar sei. Zudem würden für zusätzliche zwölf Sammeltouren jährliche Mehrkosten von rund CHF 100'000.00 anfallen.

2. Zur Forderung der Postulanten

Parallel zur politischen Diskussion wurde, wie im EmmenMail vom 6. November 2025 angekündigt, eine Erhöhung der Abfallgrundgebühren per 1. Januar 2026 beschlossen. Die Abfallentsorgung wird über eine Spezialfinanzierung getragen, bei der sämtliche Einnahmen aus Gebühren stammen und ausschliesslich zur Deckung der Entsorgungskosten verwendet werden. Da diese Einnahmen in den vergangenen Jahren nicht mehr ausreichten, um die steigenden Kosten sowie die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, wurde eine Anpassung notwendig. Ohne diese Massnahme hätten sich weiterhin Defizite ergeben, was mittelfristig zu einem Abbau des Eigenkapitals und steigenden Zinsbelastungen geführt hätte. Die Kosten für eine häufigere Kartonsammlung wurden in dieser neuen Gebührenkalkulation nicht berücksichtigt; eine entsprechende Ausweitung des Angebotes würde gemäss Grobschätzung eine zusätzliche Gebührenerhöhung von rund acht Prozent nach sich ziehen. Um eine weitere Erhöhung der Abfallgrundgebühr zu vermeiden, hat die Gemeinde Emmen Gespräche mit REAL geführt.

Ein Blick auf die Entwicklung der Sammelmengen innerhalb der Gemeinde Emmen durch REAL zeigt eine deutliche Verschiebung:

Entsorgung durch REAL in der Gemeinde Emmen				
Jahr	Karton	Abweichung gegenüber 2016	Papier	Abweichung gegenüber 2016
2016	301 t		1633 t	
2017	303 t	101%	1572 t	96%
2018	310 t	103%	1472 t	90%
2019	310 t	103%	1381 t	85%
2020	450 t	150%	1276 t	78%
2021	451 t	150%	1180 t	72%
2022	481 t	160%	1122 t	69%
2023	450 t	150%	998 t	61%
2024	453 t	150%	917 t	56%
2025	420 t	140%	844 t	52%

Während die Kartonmengen seit 2016 um rund 40 Prozent zugenommen haben, ist die gesammelte Papiermenge im gleichen Zeitraum um nahezu 50 Prozent zurückgegangen. Insbesondere beim Papier ist eine klar sinkende Tendenz erkennbar, während der Kartonanteil seit 2020 auf hohem Niveau verbleibt.

Vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen wurde gemeinsam mit REAL ein Pilotprojekt erarbeitet. Ab dem 1. Januar 2027 ist vorgesehen, die jährlichen Sammlungen neu zu strukturieren und auf acht Papiersammlungen sowie 16 Kartonsammlungen umzustellen. Ziel dieses Pilotprojekts ist es, kostenneutral die Entsorgungslogistik besser an die veränderten Mengen anzupassen und somit die Dienstleistungsqualität zu verbessern und die vorhandenen Ressourcen effizienter einzusetzen. Das Pilotprojekt ermöglicht zudem eine praxisnahe Überprüfung und spätere Feinjustierung des Sammelsystems. Eine zeitnahe Umsetzung der geforderten zweiwöchigen Kartonsammlung ist aus Kostengründen für die Gemeinde und aus logistischen Gründen seitens REAL nicht umsetzbar.

3. Schlussfolgerung

Der Gemeinderat beantragt die Ablehnung des Postulates. Ab 1. Januar 2027 führt der Gemeinderat das Pilotprojekt mit einer im Schnitt dreiwöchigen Karton- und reduzierten im Schnitt sechswöchigen Papiersammlung ein.

Emmenbrücke, 13. Mai 2026

Für den Gemeinderat

Ramona Gut-Rogger
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber